

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES OTTERSHEIM AM 22. FEBRUAR 2016

Anwesend sind:

Vorsitzende: Ortsbürgermeister Gerald Job

Ratsmitglieder: 1. Beigeordneter Peter Kreiner, Karl Thaler, Andrea Thomas, Florian Hörner, Isolde Falter, Christian Kuhn, Tristan Benz, Christian Hatzenbühler, Mario Kreiner, Heiko Messemer, Jürgen Weimann, Rainer Job, Jörg Keipert, Dominik Walk, Oliver Jennewein;

nicht anwesende Ratsmitglieder: Klaus Kröper;

ferner anwesend: Beigeordneter Helmut Steiner, Iris Eigenmann (Rheinpfalz – öffentlicher Teil), Herr Buchmann und Frau Mayer vom Ingenieurbüro Pröll-Miltner (zu TOP 1), Matthias Haack vom Ingenieurbüro Haack Lauerbach (zu TOP 2a und 11a);

Zuhörer: zeitweise 2

Schriftführer: Daniel Gensheimer

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:36 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Ortsmitte - Gestaltung der Parkplätze
2. Vergabe von Arbeiten
 - a) Mehrzweckhalle an der Grundschule
 - b) Kath. Kindergarten – Ausbau der Oberlichtfenster in den Gruppenräumen
 - c) Bürgerhaus Ottersheim – Sanierung Fenster Arztpraxis
 - d) Grünabfall – Lagerplatz Bepflanzung der Nord- und Westseite
3. Ergänzungsantrag für Einführung von Rasenrädern
4. Wirtschaftsplan für den Gemeindewald für das Jahr 2016
5. Errichtung einer Beleuchtungsanlage am „Tuchbleichpfad“
6. Zuschussanträge
 - a) Antrag der Vereinigten Sängler auf Bezuschussung von Westen und Hemden
 - b) Antrag des Chores Queichklang auf Bezuschussung von T-Shirts und Accessoires
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen - Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Gestattungsverträge Juwi

10. Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge
 - a) Bauantrag Seither Marco, Altzheimer Weg 5: Neubau eines Carports; Errichtung einer Eingangsüberdachung und eines Windschutzes
 - b) Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Ortsmitte Ottersheim – Gestaltung der Werbeanlage für die VR Bank
 - c) Bau- und Abweichungsantrag, Scheurer Romina und Huppert Dominik, Waldstraße 21a: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage (Abweichung vom Bebauungsplan aufgrund Dachgaube)
 - d) Mischon Sabrina, Beethovenstraße 31, 67454 Hassloch – Umnutzung von Mehrzweck-/Seminarraum zu Friseursalon, Germersheimer Straße 4
11. Informationen und Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Ortsmitte - Gestaltung der Parkplätze

Ortsbürgermeister Job nimmt Bezug auf die Sitzung des Bauausschusses vom 03.02.2016 und trägt die Beratungsergebnisse vor. Außerdem begrüßt er zu diesem Punkt Frau Mayer und Herr Buchmann vom Ingenieurbüro Pröll-Miltner und übergibt ihnen das Wort.

Gestaltung Parkplatz westlich der Kirche

Herr Buchmann erläutert nochmals die Gestaltungsvorschläge für den Parkplatz westlich der Kirche. Die drei möglichen Varianten sind der Sitzungsvorlage als Lageplan beigelegt. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten werden besprochen.

Gemäß der Beschlussfassung des Bauausschusses wird die Variante 3 favorisiert.

Der Gemeinderat spricht sich ebenfalls für die Variante 3 aus. Über die Ausweisung des optionalen Parkplatzes Nr. 14 wäre noch zu beraten. Alternativ wäre hier ein Fahrradparkplatz möglich. Die weiteren Details sollen noch mal im Bauausschuss diskutiert werden.

Gestaltung Parkplatz nördlich der Feuerwehr

Herr Buchmann erläutert auch in diesem Fall die fünf möglichen Varianten, die als Lageplan der Sitzungsvorlage beigelegt wurden.

Gegenüber der Vorstellung im Bauausschuss wurden noch weitere Varianten skizziert. Im Wesentlichen unterscheiden sich die Varianten dadurch, einerseits die Parkfläche parallel zur Straße angeordnet ist, d.h. der ruhende Verkehr fährt beim Ausparken in den fließenden Verkehr und zum anderen die Parkfläche räumlich zum fließenden Verkehr hin abgetrennt ist. Die Vor- und Nachteile dieser Varianten werden erklärt.

Bei den ersten beiden Varianten wird viel Fläche versiegelt, sodass am Ende weniger Grünflächen vorhanden sind. Allerdings ist der Straßenraum von den Parkmöglichkeiten räumlich abgetrennt.

Nach kurzer Diskussion entschließt sich der Rat für die Variante 2, bei der der Parkplatz räumlich von der Straße abgetrennt ist, unter Berücksichtigung folgender Änderungen bzw. Anpassungen:

- Die Hecken zwischen den Parkplätzen 4 bis 10 sollen wegfallen

- Die Durchgangsmöglichkeit in Richtung Kiosk bzw. Feuerwehrhaus wird von 3 m auf 4 m erweitert.
- Der Behinderten-Parkplatz 1 soll aufgrund der zwei weiteren behindertengerechten Parkplätze an der Feuerwehr entfallen.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

1. Beschluss:

Bei der Gestaltung des Parkplatzes westlich der Kirche wird entschieden, die Variante 3, unter Berücksichtigung der Anpassung, umzusetzen.

2. Beschluss:

Bei der Gestaltung des Parkplatzes nördlich der Feuerwehr wird sich für die Variante 2, unter Berücksichtigung der genannten Anpassungen, entschieden.

TOP 2: Vergabe von Arbeiten

a) Mehrzweckhalle an der Grundschule

Der Tagesordnungspunkt wurde nach hinten verschoben.

b) Kath. Kindergarten – Ausbau der Oberlichtfenster in den Gruppenräumen

In den beiden Gruppenräume im Erdgeschoss (Altbau vorne) sind auf der Nordseite der Räume noch die alten Oberlichtfensterreihen eingebaut. Infolge der Dachaufstockung Nord wurden diese Fenster nutzlos. Durch den Einbau einer zweiten, erhöhten Spielebene in den Gruppenräumen sind die alten Drahtglasfenster in Reichweite der Kinder.

Die Unfallkasse und der Sicherheitsbeauftragte der VG sehen hierin eine potentielle Unfallgefahr und fordert deren Beseitigung.

Die Bauabteilung schlägt den kompletten Ausbau der beiden Oberlichtreihen vor. In der Fensteröffnung kann anschließend eine Metallständerkonstruktion (U- und C-Profile) eingebracht werden. Die 10 cm starke Ständerwand wird mit Mineralwolle gedämmt und anschließend beidseitig mit Rigipsplatten (doppelte Beplankung) verkleidet. Abschließend müssten die Rigipsflächen raumseitig gestrichen werden.

Vorteile dieser Konstruktion:

- Der Brandschutz zum Dachraum durch doppelte Rigipsverkleidung ist gewährleistet
- Wärmedämmung gegenüber nicht beheiztem Dachraum
- Bündige Wandfläche (Optik); momentan Vorsprung durch Fensterbank

Für die Umsetzung der Maßnahme muss mit Kosten in Höhe von max. 3.200 € gerechnet werden.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Realisierung der Maßnahme wie oben beschrieben. Die Mittel hierzu werden außerplanmäßig bereit gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote einzuholen und dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

c) Grünabfall – Lagerplatz Bepflanzung der Nord- und Westseite

Die Gemeinde beabsichtigt die Nord- und Westseite des Grünabfallagerplatz mit einer Hecke zu bepflanzen. Hierfür werden 100 Heibuchenhecken (Carpinus betulus) mit einer Höhe von ca. 100 – 125 cm benötigt.

Die Pflanzung soll in Eigenleistung ausgeführt werden.

Die Kosten liegen geschätzt bei ca. 1.000 €

Von der Bauabteilung werden zurzeit Angebote eingeholt.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Sind die eingeholten Angebote im Rahmen der oben genannten Kostenschätzung, so kann der Auftrag von der Verwaltung an den günstigsten Bieter, ohne weitere Vorlage im Gemeinderat, erteilt werden.

TOP 3: Ergänzungsantrag für Einführung von Rasengräbern

Ergänzend zum Antrag der FWG-Fraktion vom 29.06.2015 zum Thema „Einführung von anonymen Rasengräbern“ hat die CDU-Fraktion am 15.01.2016 einen Antrag eingereicht.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Anträge bzw. die weitere Beratung auf den Bau- und Friedhofsausschuss zu übertragen. Außerdem wird festgehalten, dass zunächst kein Planer beauftragt werden soll. Gegebenenfalls sollen zunächst umliegende Friedhöfe, die ähnliche Vorhaben bereits umgesetzt haben – zum Beispiel der Friedhof in Bellheim, begutachtet werden.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat überträgt die weitere Beratung an den Bau- und Friedhofsausschuss.

TOP 4: Wirtschaftsplan für den Gemeindewald für das Jahr 2016

Ortsbürgermeister Job stellt den Wirtschaftsplan für den Gemeindewald Ottersheim für das Jahr 2016 vor.

Als Erlöse sind veranschlagt: 8.923 €

Einnahmen insgesamt: 8.923 €

Diesen Einnahmen stehen folgende Ausgaben gegenüber:

1. Innerhalb der Verrechnung des Forstamtes	
-Löhne, Sachausgaben und Unternehmerkosten	9.150 €
2. Innerhalb der Verrechnung der Gemeinde	
-Beförsterungskosten	
-sachliche und sonstige Ausgaben	1.550 €
Ausgaben insgesamt:	<u>10.700 €</u>

Demnach sind im Forstbetrieb mit Mehrausgaben von 1.777 € zu rechnen.

Im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses wurde festgelegt, dass die Mehrausgaben im Jahr 5.000 € nicht überschreiten sollten. Diese Deckelung wird laut Plan für das Jahr 2016 eingehalten.

Ein Ratsmitglied erkundigt sich nach folgenden Zahlen aus dem Wirtschaftsplan 2016. Auf der Aufwandsseite 1. 2.700 € „Übrige interne Leistungen“ und auf der Ertragsseite 2. 1.560 € „Übriger Forstbetrieb“.

Anmerkung der Verwaltung, nach Rücksprache mit dem Förster:

Zu 1. Diese Aufwendungen stellen die Beförsterungskosten dar (Personalkostenanteil von Hr. Wenzel)

Zu 2. Diese Erträge resultieren aus den Jagdpachteinnahmen

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Wirtschaftsplan für den Gemeindewald Ottersheim für das Jahr 2016 zu.

TOP 5: Errichtung einer Beleuchtungsanlage am „Tuchbleichpfad“

In einer vergangenen Gemeinderatssitzung wurde eine Anfrage einer Bürgerin bezüglich der Beleuchtung Tuchbleichpfad vorgetragen. Zwischenzeitlich gibt es eine Bürgerliste, welche die Anschaffung einer Beleuchtungsanlage befürwortet.

Bei der Auswahl einer Beleuchtungsanlage wurde ein Leuchtkörper gewählt (Siteco SL 10 mini plus), welcher der neuen LED Beleuchtung im Ortsbereich entspricht. An geraden Wegeabschnitten kann die Leuchte mit einem Radwegspiegel ausgerüstet werden, was einen Leuchtenabstand von bis zu 50 m zulässt. Die gewählten Leuchten sind mit einer elektronischen Lichtreduzierung zwischen 22:30 und 6:00 Uhr auf 50 % der Lichtstärke ausgerüstet.

Da evtl.: zu erwarten ist, dass die Beleuchtung auch für den Bereich des Brühlgrabens zwischen Germersheimer Straße und Riethstraße von der Bevölkerung gewünscht wird, wurden die Gesamtkosten für beide Abschnitte ermittelt. Eine grobe Kostenschätzung liegt bei ca. 50.000 € bis 60.000 €.

Wiederkehrende Beiträge fallen wegen der der erstmaligen Herstellung der Beleuchtungsanlage nicht an.

Im Gemeinderat kommt zum Ausdruck, das Vorhaben grundsätzlich zu realisieren. Der Rat einigt sich darauf, dass das Projekt in das nächste Investitionsprogramm aufgenommen werden soll. Die Umsetzung ist für den nächsten Doppelhaushalt 2017/2018 vorgesehen, jedoch bis spätestens zum Dorfjubiläum.

Die weiteren Details sollen zu gegebener Zeit besprochen werden. Hierbei soll unter anderem auf die Abstände und die Standorte der Laternen eingegangen werden.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Beleuchtungsanlagen sollen wie beschrieben angeschafft werden. Das Bauvorhaben soll in das Investitionsprogramm 2017 ff. aufgenommen und bis spätestens zum Dorfjubiläum 2018 umgesetzt werden.

TOP 2: Vergabe von Arbeiten

a) Mehrzweckhalle an der Grundschule

Die ursprüngliche öffentliche Ausschreibung nach VOB (Submission am 13.1.2016) hatte für das Gewerk Metallbauarbeiten kein Ergebnis gebracht, da beim Submissionstermin kein Angebot vorlag. Im Anschluss daran wurde eine beschränkte Ausschreibung getätigt. Die Ausschreibungsunterlagen waren an 15 geeignete Bieter versendet worden.

Die Submission hierfür fand am 10.02.2016 statt. Es waren 4 Angebote abgegeben worden. Die rechnerische und fachliche Auswertung wurde durch das Architekturbüro Haack-Lauerbach umgehend vorgenommen.

Die geprüften Ergebnisse zeigen sich wie folgt:

Bieter	geprüftes Angebot brutto
Erb, Bad Bergzabern	115.668,- €
Himbert, Riegelsberg	159.912,20 €
Jelen, Saarlouis	162.850,31 €
Neumann, Heusweiler	163.262,05 €

Herr Haack fügt an, dass es zwei Absicherungsmöglichkeiten für die Auftragserfüllung gibt. Zum einen durch den Sicherheitseinbehalt (in der Regel 10 % der Rechnungssumme) und zum anderen durch die Vertragserfüllungsbürgschaft, die nach Abschluss der Maßnahme zurückgegeben wird.

Die Gewährleistungsbürgschaft umfasst in der Regel 3 % der Rechnungssumme und wird erst nach Abnahme des Projekts vorgelegt.

Im Gemeinderat entsteht die Frage, ob die Absicherung des Auftraggebers gegenüber der Firma im Angebotspreis berücksichtigt ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Absicherungsmöglichkeiten zu prüfen und die bessere Alternative anzufordern.

Für die Auftragsvergabe ist die Zustimmung der Ortsgemeinde Knittelsheim erforderlich. Diese wurde von den Fraktionen in Knittelsheim eingeholt. Über die Absicherung des Auftrags muss noch mit der Gemeindegemeinschaft Knittelsheim gesprochen werden.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden

1. Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Erb, Bad Bergzabern, zum Angebotspreis von 115.668 € (brutto) vergeben.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

2. Beschluss:

Die Absicherungsmöglichkeiten der Auftragserfüllung sollen seitens der Verwaltung geprüft und sich für die bessere Alternative entschieden werden.

TOP 6: Zuschussanträge

a) Antrag der Vereinigten Sänger auf Bezuschussung von Westen und Hemden

Die Vereinigten Sänger Ottersheim beantragen die Bezuschussung von etwa 40 Westen für jeweils ca. 50 € sowie von Hemden, die bereits 2015 für 1.318,37 € angeschafft wurden.

Die Gemeinde Ottersheim bezuschusst solche Anschaffungen grds. mit 15 %.

Bei 3.400 € Anschaffungskosten beträgt die Zuschusshöhe rd. 500,- €.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Zuschuss in Höhe von rd. 500 € kann, nach Vorlage der entsprechenden Rechnungen, an den Verein ausbezahlt werden.

b) Antrag des Chores Queichklang auf Bezuschussung von T-Shirts und Accessoires

Der Chor QueichKlang beantragt die Bezuschussung von T-Shirts und Accessoires. Die Anschaffungskosten betragen rd. 2.700,- €.

Die Gemeinde Ottersheim bezuschusst solche Anschaffungen in der Regel mit 15 %.

Bei 2.700 € Anschaffungskosten beträgt die Zuschusshöhe rd. 400,- €.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Zuschuss in Höhe von rd. 400 € kann, nach Vorlage der entsprechenden Rechnungen, an den Verein ausbezahlt werden.

Beigeordneter Helmut Steiner beantragt, über die Modalitäten für die Gewährung von Zuschüssen an Vereine in einer der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzungen der Gemeinde zu beraten.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach dem Einfuhrungsstand der wiederkehrenden Beiträge für Verkehrsanlagen.

Ortsbürgermeister Job führt aus, dass die Bescheidung in den Sommermonaten erfolgen soll.

TOP 8: Informationen - Anfragen

a) Ortsbürgermeister Job verweist auf den Umwelttag am 05.03.2016.

b) Banner für Bauzaunelemente

Der Vorsitzende schlägt vor, an die Bauzaunelemente beim Bauvorhaben am Eck Banner auf denen das Projekt vorgestellt wird und/oder zur Platzierung von Werbung der Firmen, Sponsoren, ua. anzubringen.

c) Ortsbürgermeister Job erklärt, dass die Spülmaschine im Bürgerhaus nach nunmehr 27 Jahren defekt ist. Der Kundendienst bzw. die Reparatur der Maschine ist unverhältnismäßig teuer. Daher empfiehlt sich eine Neuanschaffung.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. Die Spülmaschine soll bauartgleich sein, wie die Spülmaschinen in der BGS und im Kindergarten.

Der Gemeinderat Ottersheim fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung entsprechende Angebote einzuholen und den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben. Die Spülmaschine soll bauartgleich sein, wie die Maschinen in der BGS und im Kindergarten.

d) Gemeinderätin Falter weist auf die schlechte Akustik im Festsaal des Bürgerhauses hin. Ortsbürgermeister Job nimmt den Punkt in die ToDo- Liste für „Ottersheim 2018“ auf.

e) Ratsmitglied Hatzenbühler merkt an, dass in verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde insbesondere in der Langen Straße und um das „Eck“ die Straßenlaternen nicht funktionieren.

Ortsbürgermeister Job fügt an, dass er bereits eine Email an die Pfalzwerke geschickt hat und sichert die Überprüfung zu.

f) Ratsmitglied Walk merkt an, dass aufgrund der Straßenbauarbeiten die Feuerwehr Zu- und Ausfahrt schlecht zu erreichen ist. Es soll darauf geachtet werden, dass die Zu- und Ausfahrt freigehalten, respektive nicht behindert wird.

g) Ratsmitglied Jennewein erkundigt sich nach den Verunreinigungen bzw. Farbschmierereien am Teilungswehr und fragt nach, ob die Angelegenheit zur Anzeige gebracht wurde.

Ortsbürgermeister Job erklärt, dass er die Sache an den Kontaktbeamten der Polizei, Gregor Dörrzapf, weitergegeben hatte.

h) Ratsmitglied Hörner fragt nach der Schranke auf dem Zufahrtsweg zum Fischweiher. Er führt aus, dass die Schranke weder geschlossen, noch mit einem Schloss gesichert ist.

Ortsbürgermeister Job sichert die Überprüfung zu.